



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

## Training, Fun & Action: Fussball-Camp in Rimini

Der FC Maur im 4-Tage-Training an der Adria

**Um die Rückrunde erfolgreich abzuschliessen, entschloss sich der Trainerstab um **Ciro Vinci** und **Constantino Luongo** mit insgesamt 15 Spielern ein viertägiges Trainingscamp in Rimini zu absolvieren. Intensives Training und Teamgeist standen im Mittelpunkt. Mit dabei **Roland Keiser** als Leiter Aktive aus dem FC-Vorstand und FC-Maur-Masseur **Sandro Pianzola**.**

**Sandro Pianzola**

Für die vier Tage Trainingscamp im berühmten Badeort Rimini an der italienischen Adria stand viel auf dem Programm. **Ciro** und «Costa» wollten vor allem auch die zuletzt offensichtlichen Mängel im Torabschluss der letzten beiden Meisterschaftsspiele angehen und verbessern. Nicht zuletzt stand aber auch die Bildung eines guten Teamgeistes im Mittelpunkt. Die wenigen, aber intensiven Tage zusammen trainieren, zusammen essen, zusammen die Freizeit verbringen. Das kann ein Team zusammenschweissen, was dem Mannschaftsgeist und dem Zusammenspiel nur guttut.

### Lange Anreise

Die Reise organisierten die Spieler selbst und fuhren individuell mit ihren privaten Fahrzeugen in die Emilia-Romagna. Rimini gilt mit seinen rund 140 000 Einwohnern als Zentrale des Badetourismus in Italien. Doch von Baden war bei den Verantwortlichen und den Spielern nicht die Rede, eher interessierte sie, wie der Rasen aussieht und zu welchen Zeiten zweimal am Tag trainiert werden konnte. So startete das Trainingscamp für viele bereits in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch mit der Anfahrt, welche je nach Geschwindigkeit rund sieben Stunden Fahrzeit in Anspruch nahm.

Am Mittwoch war bereits das erste Training angesagt: Einlaufen, Dehnen, Drippeln, Ballstoppen, Schusstraining und Zusammenspiel verbessern. Als am Mittwochabend **Roland Keiser** mit dem «magic-MANO»-Masseur eintraf, hatten die Spieler schon ihr erstes Training in den Beinen, und die ersten humpelten zum Nachtessen.

### Blessuren und Verletzungen

Somit wurden schnell die ersten Massagetermine für Donnerstag vereinbart. Ange-

schlagen angereiste Spieler und der erste Verletzte mit einer Zerrung im Oberschenkel legten sich am Donnerstagmorgen nach dem Frühstück für die Pflege auf die Massageliege. Derweil fuhr der Rest der Mannschaft zum Morgentraining auf den Sportplatz, der etwas ausserhalb von Rimini lag. Nach den Morgentraining hiess es jeweils um 12.30 Uhr Mittagessen. Und wer Italien kulinarisch gut kennt, weiss, dass das Essen äusserst schmackhaft ist und die Portionen alles andere als klein. Das Salatbuffet offenbarte täglich die frischesten und variantenreichsten Kreationen. Danach die «Secondi Piatti», meist mit Teigwaren, und danach der Hauptgang und der Dessert zum Abschluss.

Am Donnerstagnachmittag war dann ein Torschusstraining angesagt, um dieses für das am Freitag angesetzte Trainingsspiel gegen ein B-Junioren-Team aus dem Fürstentum Liechtenstein in Torerfolge umzusetzen.

### Drei Testspiel-Siege

Als am Freitagmittag die beiden Teams den trockenen und staubigen Holperrasen betraten, war nach wenigen Szenen offenkundig, dass einige FC-Maur-Spieler den abendlichen Ausgang doch bis in die frühen Morgenstunden ausgedehnt haben mussten. Dies widerspiegelte sich in den ersten 20 Minuten auch resultatmässig mit einem klaren und deutlichen 0:2-Rückstand. Als nach 30 Minuten endlich der letzte Maurmer Spieler langsam «wach» wurde, drehte der FC Maur den Match doch noch zu einem 5:3-Sieg und zeigte in der zweiten Halbzeit einen deutlichen 1-Weg-Fussball Richtung gegnerisches Tor.



Gut gestaffelt decken **Christoph Cajochen** (links) mit **Yvan Morf** (hinten) und **Ivo Bähni** den Churer Stürmer ab. (Fotos: Sandro Pianzola)



Anweisungen vom Trainer **Ciro Vinci** (3. von rechts) an die Mannschaft im Trainingscamp in Rimini.

Schlussmann **Kevin Trentin** war beinahe «arbeitslos».

Zwei weitere Spiele im Rahmen eines kleinen Turniers standen am Samstag auf dem Programm. Der Himmel von Rimini zeigte sich düster bewölkt, und die Temperatur sank auch um einige Grad ab, was für die beiden Testspiele eher als angenehm empfunden wurde. Der erste Match gegen eine starke 5.-Liga-Mannschaft aus Chur wurde klar und deutlich 2:0 gewonnen, und das «Finalspiel» gegen den gleichen Gegner wie am Freitag wurde 1:0 gewonnen. Der Teamgeist zeigte sich in einem sehr guten Zusammenspiel, im Spielwitz und im Einsatz jedes Einzelnen.

Am Samstagabend waren alle danach etwas müde und auch sehr zufrieden, in Verteidiger **Yvan Morf** einen neuen Mannschafts-Captain gefunden zu haben. Dieser löst **Christoph Cajochen** ab, der «altershalber» die Aufgabe gerne an einen Jüngeren abtritt.

### Guter Teamgeist

Die vier Tage schweisste das Team zu einer guten Mannschaft zusammen, die an den beiden Samstags-Trainingsspielen einen interessanten und spannenden Fussball zeigten. Durch die intensiven Trainings und Spiele reisten doch einige mit den unterschiedlichsten Blessuren am Sonntagmittag wieder in die Schweiz zurück. Nun heisst es, sich pflegen und die Verletzungen auskurieren und am Samstag in Neftenbach gegen das Heimteam den ersten Sieg verbuchen.

Elternrat Maur informiert über die Gefahren für Jugendliche im Internet ... Seite 3  
Seniorenachmittag mit Buckelwalen ... Seite 5  
Spitex GV – neu: Besuche mit E-Bikes ... Seite 7



# Seniorenwohnungen sind sehr gefragt

Informationsveranstaltung zu den Um- und Neubauten beim Zollingerheim

**Gleich neben dem Zollingerheim Forch ist ein neues Haus mit 35 Seniorenwohnungen geplant. Dieses Projekt zog die meisten Besucher an die Informationsveranstaltung vom 20. April im Loorensaal.**

Sylvia Lustenberger

Nach dem Medienanlass über die umfangreichen Umbauten und Neubauten am und neben dem Zollingerheim Forch (siehe MP vom 21. April) wurde auch die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Dieser folgten vor allem jene, die sich mit dem Gedanken auseinandersetzen, bald einmal in eine Seniorenwohnung umzuziehen. Das wurde aus den zahlreichen Fragen klar, die am Schluss der Veranstaltung gestellt wurden. Der Direktor des Zollingerheimes, Josef Zimmermann, erläuterte die beiden Projekte detailliert. Ein gerade in dieser Zeit aktueller Punkt betrifft die Erdbbensicherheit – diese sei zurzeit beim Zollingerheim nicht gegeben! Wer hätte das gedacht?

## Sanierung ist dringend nötig, Seniorenwohnungen erwünscht

Gemeinderätin Elisabeth Brüngger (Hochbau) begrüßte als Stiftungsrätin die Besucher im Loorensaal und orientierte über die beiden Projekte. Die Gustav-Zollinger-Stiftung (GZS) möchte, respektive muss, das Alters- und Pflegeheim «Zollingerheim» Forch sanieren und den heutigen Bedürfnissen anpassen. Einerseits handelt es sich um die fällige Sanierung und Erweiterung des Hauptgebäudes, welche mit Baukosten in Höhe von 27,1 Millionen Franken veranschlagt ist. Diese sind von den Gemeinden Zumikon (40%) und Maur (60%) zu finanzieren, was einen Ausführungskredit von 16,2 Millio-



Das 7-eckige Senioren-Wohnungshaus (links).

(Foto: zvg.)

nen Franken bedeutet für Maur, wie Gemeinderat Roland Humm in seinem Kurzreferat ausführte.

## 35 Seniorenwohnungen

Andererseits soll auf dem Areal der Stiftung ein neues Gebäude mit 35 Seniorenwohnungen erstellt werden. (Detailliert wurde das Projekt in der Maurmer Post vom 21. April bereits beschrieben.) Dieses Projekt wird von der Stiftung allein, also ohne direkte Beteiligung der Gemeinden Maur und Zumikon realisiert. Die Gemeinden können mit der Gewährung zinsgünstiger Darlehen jedoch zur Verbilgung der Mietzinse der Wohnungen beitragen. Dass die Gemeinde Maur daran interessiert ist, wurde in der Fragerunde aus dem Votum von Gemeindeschreiber Markus Gossweiler klar. Die Gemeinde sei ein besserer Träger für Darlehen – bekomme daher bessere Konditionen.

## Sieben Ecken, viele Nutzungen

Das neue, fünfgeschossige Seniorenwohnhaus soll viel bieten. Im Parterre einen Coiffeursalon, eine Arzt- und eine

Physiotherapie-Praxis und anderes. Die 2½-Zimmer-Wohnungen (65 m²) und 3½-Zimmer-Wohnungen (95 m²) sollen dank der eckigen Bauweise und der Balkone Aussicht nach mehreren Seiten bieten und viel Licht und Sonne einlassen. Rollstuhlgängig sein, das ist wohl klar. Allfällig anstehende Pflegedienstleistungen und andere Services können je nach Bedarf vom Zollingerheim bezogen oder dort mitgenutzt werden. Die Preise für eine 2½-Zimmer-Wohnung stehen in der Planung zwischen 2200–2500 Franken, jene für die 3½-Zimmer-Wohnungen bei 3100–3300 Franken.

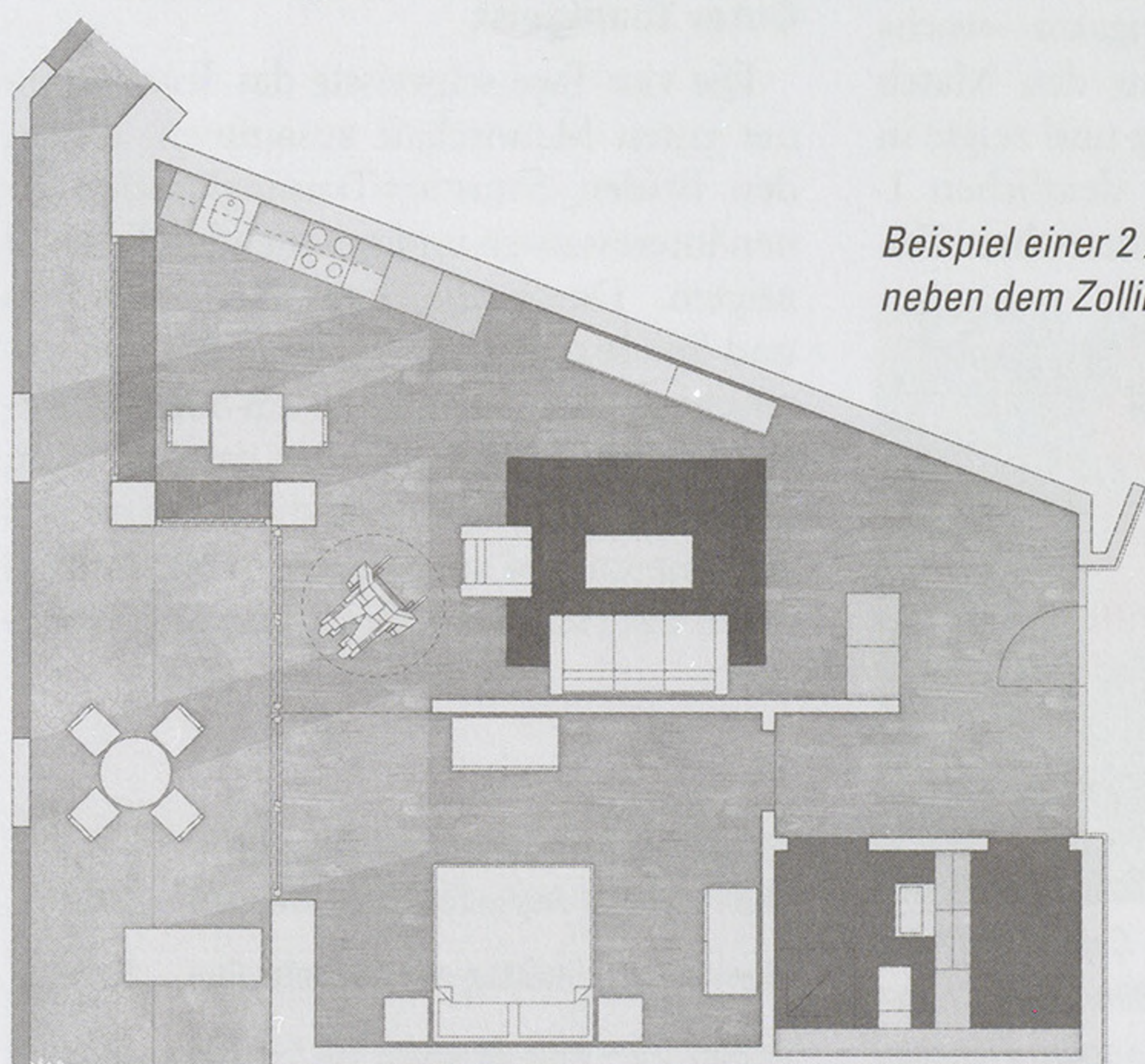
## Für kleinere Renten zu teuer?

Das sind für «normale» Rentenbezüger, speziell für Alleinstehende, doch noch hohe Preise, wie man aus Gesprächen nach der Veranstaltung heraus hören konnte. Aber diese Mieten können sich ja noch ein bisschen nach unten korrigieren, falls die Darlehensfrage über die Gemeinden billiger gelöst werden kann.

## Fragen zu diesem und jenem

Die Fragerunde wurde rege genutzt. Ob das Eseli und der Spielplatz trotz Umbauten erhalten blieben, weil man ja mit Kindern und Enkeln die Eltern/Grosseltern besuche? Ja, erklärte Josef Zimmermann, beides bleibe natürlich bestehen. Peter Gröbly fragte nach einer Fotovoltaikanlage und Eco-Minergiestandard. Minergie-Eco könne nicht erreicht werden, erklärte Josef Zimmermann, aber man wolle dem möglichst weit entsprechen. Die Frage einer Fotovoltaikanlage werde zurzeit weiter abgeklärt. Eine Frage zur Anbindung an den öffentlichen Verkehr ging an Roland Humm. Die Busverbindung sei sicher noch optimierbar, erklärte er, aber die Benutzer seien dann auch gefragt.

Die Urnen-Abstimmung über die Projekte findet am 4. September 2011 statt.



Beispiel einer 2½-Zi-Wohnung im Seniorenhaus neben dem Zollingerheim.



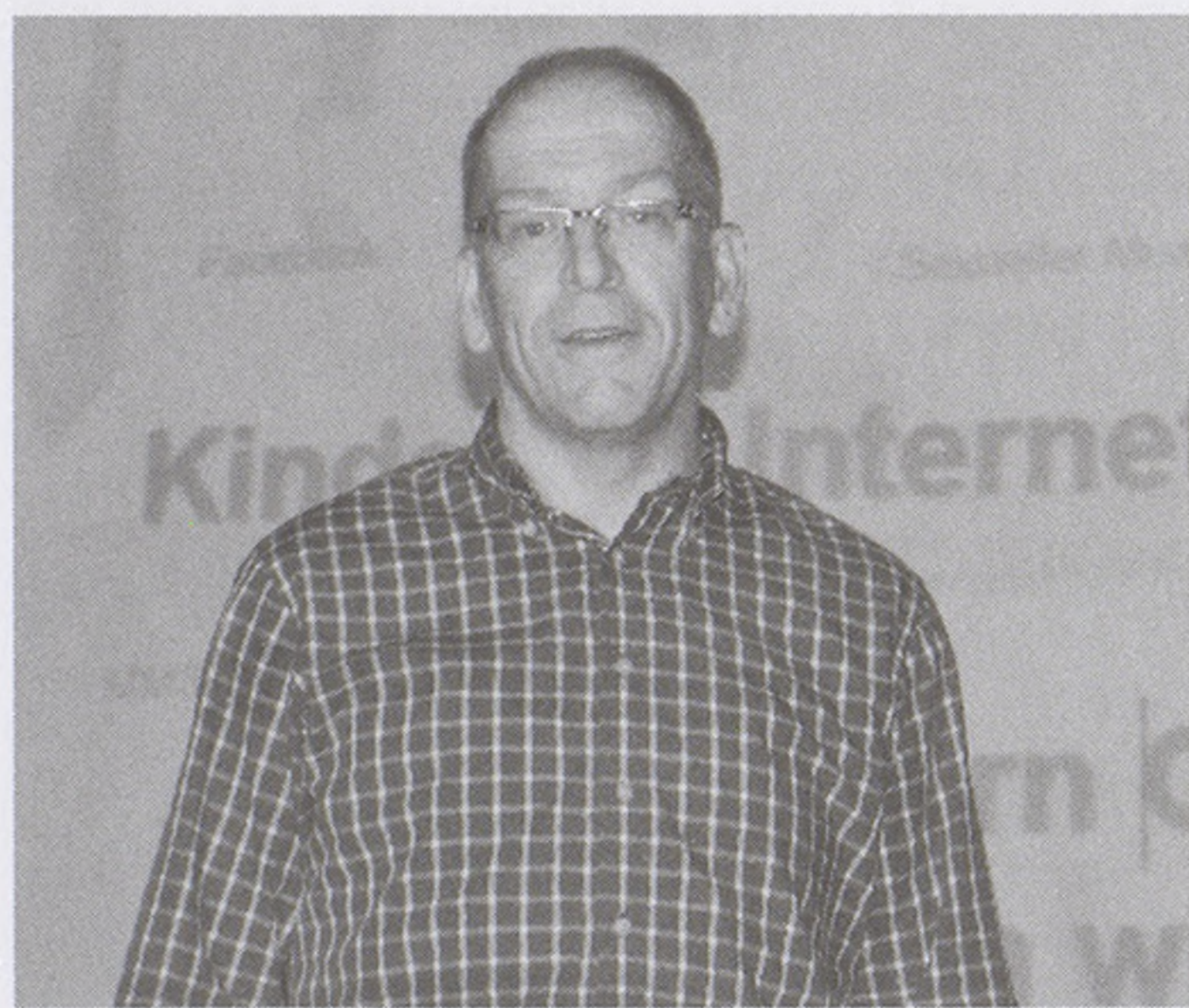
# Kinder und Jugendliche und ihr Umgang mit den elektronischen Medien

*Der Elternrat Maur organisierte im Loorensaal eine Informationsveranstaltung*

**Obwohl über das Thema «Gefahren für Kinder und Jugendliche im Internet» zur Genüge publiziert wurde, ist die Verunsicherung der Eltern immer noch gross. Entsprechend fanden sich auch zahlreiche interessierte Eltern, leider ohne ihre Kinder, an einer Veranstaltung des Elternrates Maur im Loorensaal ein.**

Christoph Lehmann

Vor dem Loorensaal haben sich schon zahlreiche Eltern eingefunden. Man redet miteinander und hört da und dort, dass man mit den elektronischen Medien überfordert sei, und dass die Jungmannschaft einen mit diesem Thema ganz schön auf Trab hält. Eine Mutter fragt: «Soll man es einfach verbieten, das Internet?» Was aber, wenn die Tochter oder der Sohn sich einfach bei Kollegen, deren Eltern weniger streng sind, bedient? Ein Vater erzählt, dass er nun Freund seiner Tochter auf deren Facebookseite geworden sei. Er lacht. Immerhin hat er nun ein bisschen Kontrolle, obwohl es ihm ein wenig peinlich sei, ihr so unbemerkt und irgendwie anonym über die Schultern zu gucken. Gilt er schon als Voyeur? Andere winken ab und meinen, dass eine solche Kontrolle durchaus sinnvoll sei, ohne dass diese aber das Gespräch mit dem Nachwuchs je ersetzen könnte.



Ruedi Honegger vom Jugenddienst der Kantonspolizei Zürich, Bezirk Uster, gab Einblick in seine Arbeit.

Die Diskussion vor der eigentlichen Veranstaltung war also schon rege im Gang und bewies, dass das Thema explosiv ist. Der Elternrat Maur, der es sich auf die Fahne geschrieben hat, Eltern-Mitwirkung oder eben «Eltern mit Wirkung» zu fördern und immer wieder mit Themen, Kursen und Angeboten ausserhalb der Schule auf sich aufmerksam macht, konnte Rudolf Honegger vom Jugenddienst der Kantonspolizei Zürich in Uster

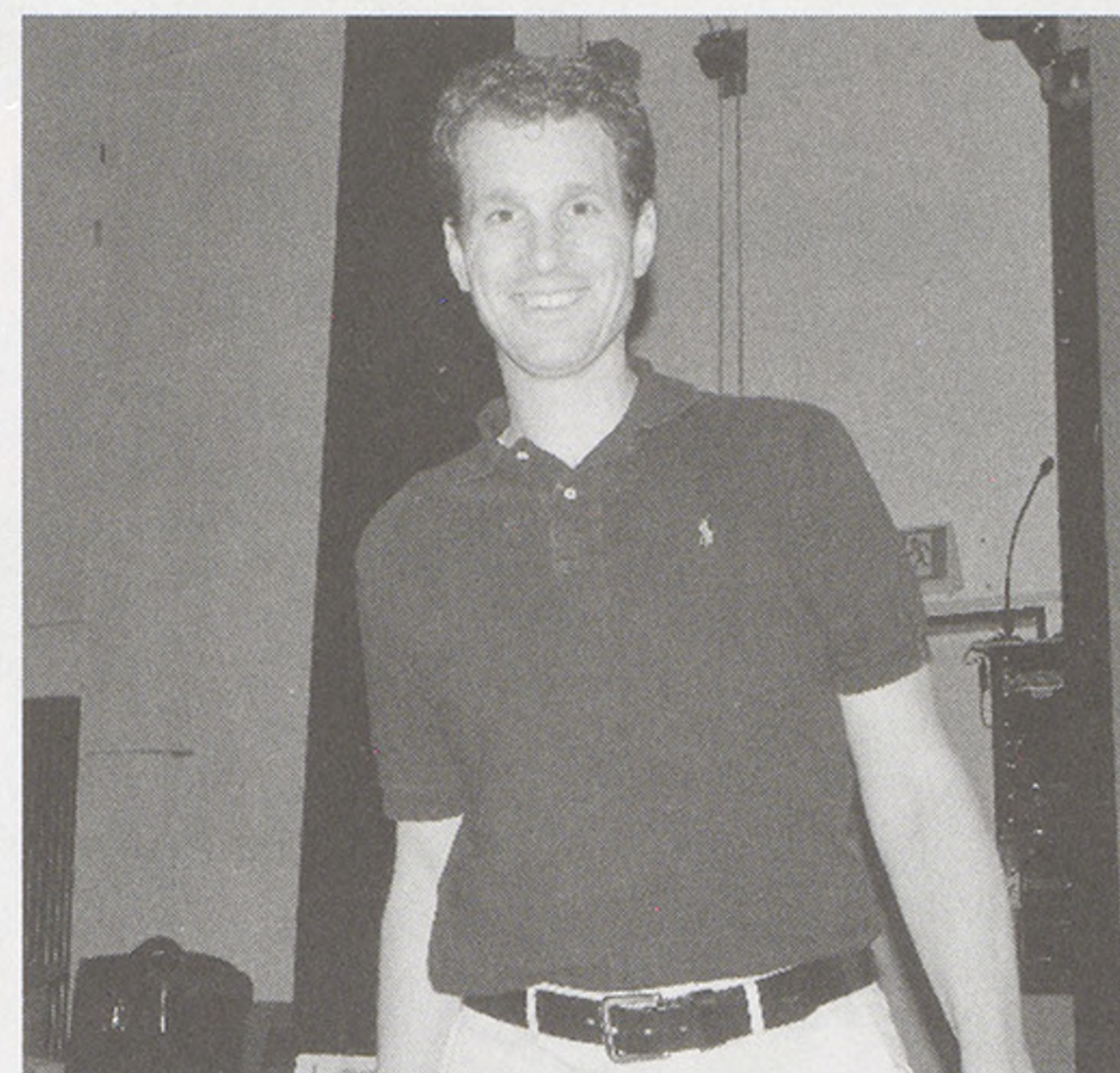
für einen Themenabend «Kinder im Internet und Handy – wo lauern die Gefahren?» gewinnen.

## Rigides Jugendstrafrecht

Honegger ist selber Familienvater und kennt sich mit dem Thema bestens aus. Die Kantonspolizei Zürich unterhält in der Spezialabteilung 2 den Jugenddienst, der neben strafrechtlichen Fragen rund um die Jugend vor allem mit Kampagnen und Präventionsfragen unterwegs ist. Er ist für den Bezirk Uster zuständig und ist mit den örtlichen Verhältnissen bestens vertraut, kennt auch das Schulhaus Looren gut, wie er verschmitzt lächelnd zu verstehen gibt. In seiner Einleitung zum Vortrag des Themenabends wies er darauf hin, dass das Jugendstrafrecht für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren gelte, was viele Eltern immer wieder vergessen würden. Ein 10-jähriges Kind kann also bei strafrechtlich relevanten Taten von der Polizei zu Hause abgeholt werden. Die einleitenden Bemerkungen von Honegger sind wichtig, weil beim Konsum von elektronischen Medien, durch Verletzung des Copyrights, auch eine Straftat durch die Jugendlichen begangen werden kann. Der Fall eines amerikanischen Jugendlichen, der von der Musikindustrie auf Millionen-Schadensersatz eingeklagt wurde, dürfte bei so manchen Eltern Ängste ausgelöst haben. Honegger meinte dazu, dass aufgrund seiner Tätigkeit und Erfahrung ganz einfach festzustellen sei, dass ein eigentlicher Wertewandel stattgefunden hätte, und Jugendliche oftmals bemerken würden: «Ich wusste nicht, dass man das nicht machen darf.» Ganz allgemein wird angenommen, dass alles zum Gemeingut mutiert sei. Gemeingut wird es auch, wenn Kinder und Jugendliche sich zu unvorsichtig im Netz bewegen und etwa auf Facebook zu viel über sich verraten und preisgeben.

## Nicht zu viele Informationen in Profile setzen

Honegger empfiehlt hier den Benützern (zu denen auch die erwachsenen Eltern gehören), persönliche Profile möglichst knapp zu halten und vor allem Inhalte auf sozialen Netzwerken nur akzeptierten Freunden zur Verfügung zu stellen. Wenn diese akzeptierten Freunde allerdings mit dem zur Verfügung gestellten Material Unsinn betreiben, nützt auch dieser Schutz nichts. Besonderen Wert legt er auf die Empfehlung, in Chaträumen nur mit Phantasienamen, Adressen und Geburtstagen zu operieren und Treffen mit Internetbekanntschaften strikte nur in Beglei-



Alexander Lenzlinger vom Elternrat Maur organisierte die Veranstaltung (Fotos: cl)

tung von Erwachsenen zu machen. Honegger geht es letztlich um den sinnvollen Umgang mit den elektronischen Medien, und er appelliert an die anwesenden Eltern, diesen mit ihren Kindern zu besprechen; Kinder würden dies schätzen und auch Grenzsetzungen würden sie meistens als Unterstützung, und nicht als Einschränkung, begreifen. Er gab Einblicke in seinen Berufsalltag und schilderte anhand eines Beispiels, wie ein Mädchen mit Migrationshintergrund aus einem Heim auf das Übelste eine Freundin bedrohte, und dass es wichtig sei, solche Vorkommnisse ernst zu nehmen. Eine Drohung ist ein strafrechtlich relevanter Vorgang, und Eltern müssen es sich gut überlegen, hier eine Strafanzeige zu erstatten.

## Verrohung der Sitten

Die Kommunikation über die elektronischen Medien hat ganz allgemein einer Verrohung der Sitten Vorschub geleistet, die auch vor den Jugendlichen nicht haltgemacht hat. Aus einer kochenden Emotion heraus ist schnell einmal ein SMS oder ein Facebook-Kommentar geschrieben. Alles geht schnell. Laut Ruedi Honegger sind die elektronischen Medien aber nicht einfach nur zu verteufeln, und schnell einmal ist ein Kind ohne Zugang zu diesen sozial ausgeschlossen. Eine Einladung zu einer Geburtstagsparty geschieht heute oft über einen Facebook-Eintrag – wer diesen nicht lesen kann, ist von der Fete ausgeschlossen. Die erwähnte sinnvolle Nutzung dieser Medien ist von grösster Wichtigkeit, und die Veranstaltung des Elternrates mit reger Anteilnahme von betroffenen Eltern war ein wichtiger Beitrag an die noch nicht abgeschlossene Diskussion, wie mit den zum Teil jungen Medienformen richtig umgegangen werden soll.





walder, werber

Im  
Zellweger-  
Pavillon  
Uster

**BSU-  
Zeitreise**  
Die Ausstellung:  
175 Jahre zum Bestaunen,  
Anfassen und Erleben

# BSU JUBILÄUMSBÜHNE

Eintritt  
frei!

**30.APRIL-28.MAI**

**175 Jahre. 23 Acts. 11 Tage. Feiern Sie mit.**

|                                                                                                |                                                                                          |                                                                       |                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>SA 30.4.</b> Smoother Soul<br><b>.Snowville</b>                                             | <b>FR 6.5.</b> Go Rock!<br><b>.The Real Deal</b>                                         | <b>SA 7.5.</b> Beats 'n' Moves<br><b>.Lordz of Elements   CanavaR</b> | <b>FR 13.5.</b> Newcomers mit Steel<br><b>.Piano Madness   Diana's Klaviermusik<br/>.Gloria Gaynor   Adele   Esnimi   Ablaze</b> |
| <b>SA 14.5.</b> Gitarren-Liebe<br><b>.LiTe</b>                                                 | <b>SO 15.5.</b> Manege frei<br><b>.Slainte   Filacro<br/>.Ustermer Drehorgel-Spatzen</b> | <b>FR 20.5.</b> Für Hartbesaitete<br><b>.NAFTA   Reckless</b>         | <b>SA 21.5.</b> Die Stimmgewaltigen<br><b>.Die bess'ren ält'ren Herren<br/>.Trio Unerschrocken</b>                               |
| <b>SO 22.5.</b> Für Jung und Junggeblieben<br><b>.Florence Fleury   Duo Senf   flyingdance</b> | <b>FR 27.5.</b> Discofever<br><b>.Juicebox</b>                                           | <b>FR 28.5.</b> Sweet Melody<br><b>.Moritz</b>                        |                                                                                                                                  |

Die Clientis Bezirkssparkasse Uster feiert 175 Jahre Bankgeschichte. Besuchen Sie die Ausstellung im Zellweger-Pavillon in Uster. Eine Zeitreise, geprägt von aussergewöhnlichen historischen Ereignissen und spannenden Anekdoten der letzten 175 Jahre. Lassen Sie sich entführen in die Welt der Musik, der Kunst und des Theaters: Die BSU schenkt Ihnen einen Monat lang Events mit Künstlern und Artisten aus der Region.

Programm, Öffnungszeiten, Infos:

**WWW.BSU175.CH**

Medienpartner



**Clientis**  
**Bezirkssparkasse Uster**  
SEIT **175** JAHREN



# Auf Tuchfühlung mit Grizzlys und Buckelwalen

Naturfotograf Thomas Sbampato war Gast am Seniorennachmittag

**Nicht umsonst sind Thomas Sbampatos Fotos von der BBC London prämiert worden. Seine Bilder machen sprachlos. Sommer für Sommer streift der Naturfotograf durch unwegsames Gebiet im Norden von Kanada und Alaska, wo er tagelang nur Tieren begegnet und sie fotografiert.**

Das Thema Norden interessierte. Ist es, dass jeder mal da war, oder ist es die ewige Sehnsucht nach Weite und Ursprünglichkeit? Der Loorensaal war jedenfalls trotz schönstem Wetter gut besetzt. Dank einer anonymen Spende, so erzählte Seniorenpräsident Giacomo Nett, war es ihm möglich, die Show von Thomas Sbampato zu buchen.

Auf einer Reise durch Kanada sei ihm klar geworden, erzählte Pfarrer René Perrot, dass es keinen Ort gibt, wo alles paradiesisch ist. Doch gebe es Momente im Leben, wo einen das Schöne und Gute der Schöpfung einfach überwältigen könne. Dazu brauche es nur offene Augen und offene Herzen. Dies wünsche er allen Anwesenden für jeden Tag wieder neu, und er übergab das Wort dem Fotografen Thomas Sbampato.

## Das Leben eines Naturfotografen

Bevor Thomas Sbampato seine Bilder über die Leinwand gleiten lässt, erklärt der Fotograf, wie wichtig es ihm ist, die sensible Schönheit eines Gebietes zu zeigen, das zu den am stärksten vom Klimawandel betroffenen Regionen der Welt gehöre. Die Schönheit der Natur, die für die Menschen lebensnotwendig ist.

Nur Abgehärtete und Unerschrockene begleiten Sbampato auf seinen Wegen durch die Wildnis. So der Fotograf Chuck, der bekannt ist für seine Aufnahmen von Nordlichtern. Nässe, Mücken und null Zivilisation sind Programm. Begegnungen mit wilden Tieren sind an der Tagesordnung. Es ist das Leben eines Naturfotografen. Auch diese Seite zeigt Sbampatos Livereportage auf, und natürlich die Szenerie des gewaltigen Nordlandes und seiner Bewohner, den Tieren.

In einem eindrücklichen Bilderreigen lässt der Fotograf den Mythos Norden aufleben. Tanzende Polarlichter, romantische Lagerfeuer, einsame Seen und die Farben der herbstlichen Tundra. Sbampato zeigt gefährlich nahe Begegnungen mit Braunbären (Grizzlys). Aber der Fotograf weiss, was er tut. Im Zelt übernachtete er nur noch an Orten, wo es keine Bären gebe, seit ein Fotografenpaar im Zelt von Grizzlys attackiert wurde und



Thomas Sbampatos drittes Buch ist ein Kinderbuch über den Schlittenhund Nanook.

(Foto: Elsbeth Stucky)

nicht überlebte. Aber Sbampato betont, dass das sehr selten geschieht.

Im Denali-Nationalpark in den Rocky Mountains lassen sich neugierige Wapiti Hirsche ablichten. Scheue Tiere, die sich langsam an die Anwesenheit des Fotografen gewöhnten. Sbampato hat einen Sonderstatus und darf sich jeden Sommer für zwei Wochen frei im Park bewegen. Schwarzbären, Adler und Elche kreuzen seinen Weg, und er drückt auf den Auslöser seiner Kamera, auch in kritischen Momenten.

## Im direkten Kontakt mit Wildtieren

Thomas Sbampato kommentiert live, spannend, humorvoll und mit fundiertem Fachwissen durchsetzt. Auch gefährlich erlebten Situationen ringt er eine Spur Selbstironie ab. So auch der Fahrt auf das Meer hinaus, mit dem verlockenden Ziel, Buckelwale zu fotografieren. Ein Traum, den er schon sechs Jahre lang hegte, mal so richtig nah an die Wale heranzukommen. Die Einladung eines ansässigen Lehrers, ihn mit dem Schiff mitzunehmen, endete mit phantastischen Aufnahmen, aber in einer überstürzten Rückfahrt. Die Wale waren da, immer näher umkreisten sie das Schiff. Plötzlich habe sich das Boot sacht in die Höhe geschoben. Ein Buckelwal war unter das Schiff getaucht, zum Glück tauchte er auch wieder weg, bevor das Boot kippte. Der Kapitän habe sein Schiff schleunigst zurück an das sichere Ufer gefahren.

Eine andere Begegnung hätte fatal ausgehen können, erzählt Sbampato, wäre nicht sein Freund, der Fotograf Chuck,

mit ihm gewesen. Thomas Sbampato erzählt, wie er sich an die Fersen einer Braunbärin heftete, wahrscheinlich zu penetrant. Plötzlich habe sich die Braunbärin umgedreht, sei auf ihn zugekommen und habe sich drohend auf die Hinterbeine gestellt. Sein Griff zum Pfefferspray ging ins Leere: Er hatte ihn im Boot vergessen. Die Bärin umkreiste ihn und er habe vor Angst geschrien. Plötzlich spürte er hinter sich Chuck. Mit sanfter Stimme redete er auf die Bärin ein. Das habe sie beruhigt, und sie trollte sich davon. Geschockt sei er zwei Tage nicht mehr vom Boot gegangen, berichtet Sbampato.

Bilder zeigen, wie Grizzlys auf einer aufgeweichten Wiese grasen wie die Kühe. Stundenlang seien ein amerikanischer Fotograf und er auf der Lauer gelegen. Eine Aufnahme zeigt ein Riesentier von Bär, der mit Imponiergehabe auf Sbampato zukommt. Aber plötzlich habe er das Interesse verloren, Eindruck zu machen.

Mit Jungbären sei nicht zu spassen, erzählt Sbampato. Sie verhalten sich wie Teenager, verspielt machen sie auf Angriff und stoppen kurz vor dem Zusammenprall. Das bedeute: nie wegrennen! Sonst ist das Spiel eröffnet, und sie werden spielen, bis sich nichts mehr bewegt.

## Luxus zu Hause geniessen

Im Polterkeller dann, bei Kaffee und Kuchen, erzählte Thomas Sbampato, dass er auch den Luxus seiner Wohnung daheim wohl geniesse und ein gutes Essen nicht verschmähe. Sei er aber unterwegs, werde alles zur Nebensache, was im bequemen Leben zähle. «Eine Büchse irgendwas genügt mir vollauf», sagt er und lacht das ungekünstelte Lachen eines Menschen, der nichts und niemandem etwas vormacht.

Elsbeth Stucky

Insertat

## Bürohilfe gesucht:

4 x 3 oder 3 x 4 Std.  
pro Woche (30%)

**Carrosserie Gehrig Maur**  
044 980 17 55  
[www.carrosserie-gehrig.ch](http://www.carrosserie-gehrig.ch)



## Klassisches Konzert

in der Kapelle Forch (Zollingerheim)

**Donnerstag, 5. Mai 2011**  
**18.30 bis 19.30 Uhr**



**Claudia Dornbierer, Fagott** (\*1986) pflegt rege Orchestertätigkeit in verschiedenen Formationen und ist Studentin.

**Bryan Grob, Klavier** (\*1985) ist als Organist tätig und studiert an der ETH Zürich.

Seit der Zeit am Gymnasium widmen sie sich der Kammermusik und treten erfolgreich zusammen auf.

### Gespielt werden unter anderem Werke von:

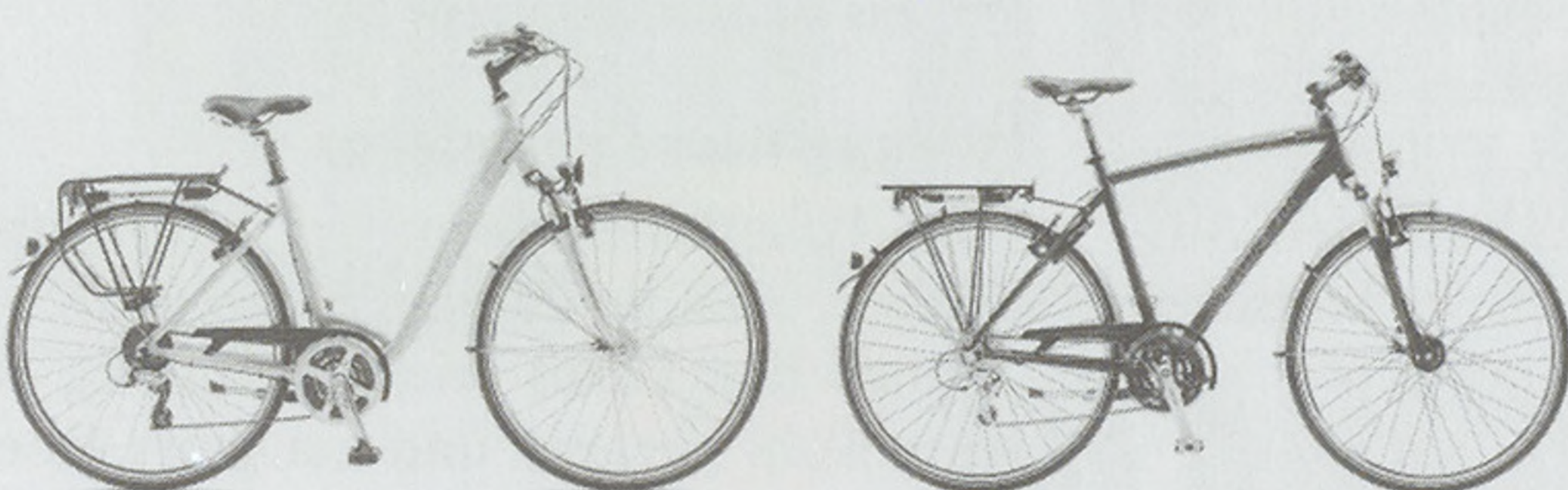
Felix Mendelssohn, Camille Saint-Saëns, Reinhold Glière, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert

**Der Eintritt ist frei.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



Gustav Zollinger-Stiftung, Aeschstrasse 8, 8127 Forch  
Telefon: 044 806 14 14 / E-Mail: [info@zollingerheim.ch](mailto:info@zollingerheim.ch)



●● **Velo-Honegger** ●●

Looren 975, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 69  
**[www.velo-honegger.ch](http://www.velo-honegger.ch)**

## Hummel

### Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

**Sanitär- und Heizungsreparaturen**

**Umbauten:**  
**Sanitär und Heizungen**



## Stilvolle Herrenfrisuren.

Herren-Haarschnitt:  
CHF 52.-

Coiffeur Neuhof  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
[www.coiffeurneuhof.ch](http://www.coiffeurneuhof.ch)

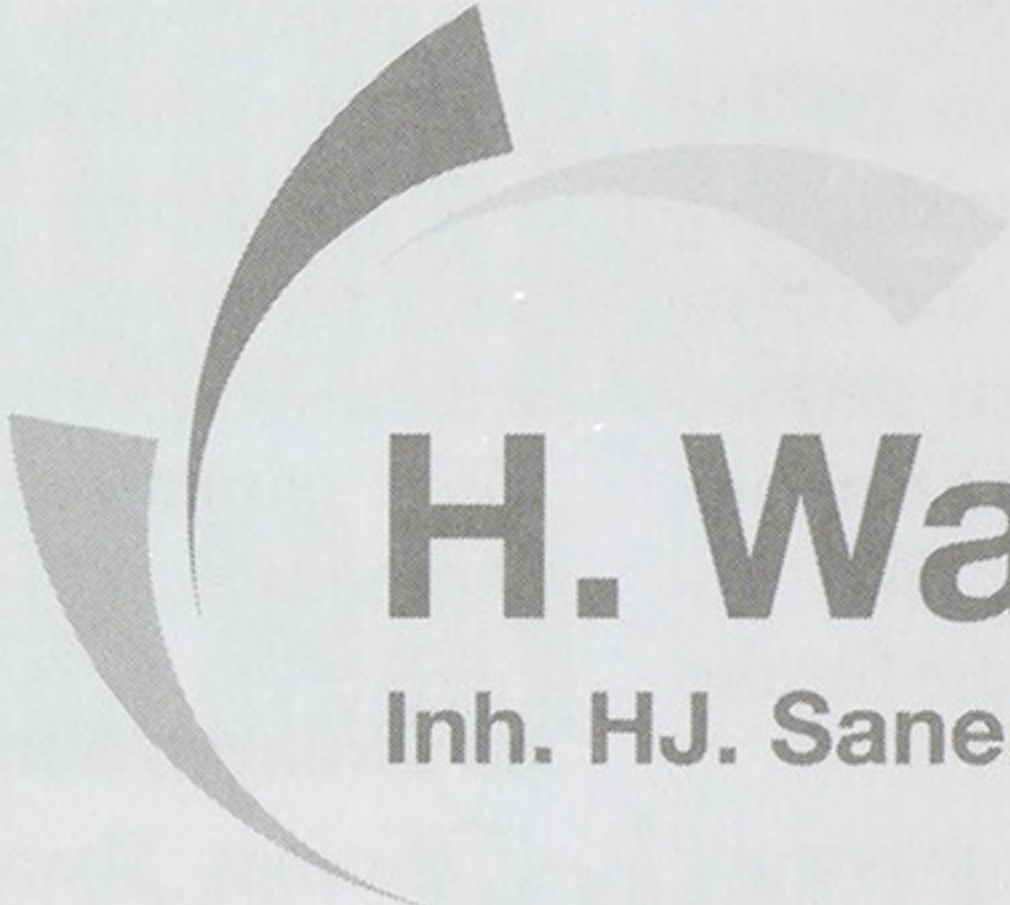


tax  
concept

Ihre Steuerberaterin  
in Maur

Steuerberatung  
Patricia Killer  
Schützenwisstrasse 8  
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53  
[www.taxconcept.ch](http://www.taxconcept.ch)



## H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte  
Ebmatingen und Zürich  
grosse Ausstellung:  
[www.hwaldvogel.ch](http://www.hwaldvogel.ch)

## Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Ihre „Mehrmarken“-Garage in Ihrer Nähe

**Neuwagen**

mehr als  
30 Marken

NACHLASS BIS ZU  
35%

Mehrmarken  
Verkaufspunkt  
der Spezialist für Neuwagen



10% Rabatt  
auf den  
Frühlings-  
Sicherheits-  
Check

[www.zweiweb.ch](http://www.zweiweb.ch)

T 043 366 21 00  
F 043 366 21 08

Forchstrasse 111  
Forch - Scheuren



# Mit dem Elektrovelo auf Hausbesuch

Generalversammlung des Fördervereins Pro Spitex Maur

**Durchwegs Positives konnten die Verantwortlichen des Fördervereins Pro Spitex Maur über das vergangene Jahr berichten. Erfreulich ist der Ertragsüberschuss, erfreulich sind auch die gestiegenen Pflegeeinsätze.**

Obwohl kein Andrang herrschte letzte Woche im Zollingerheim, interessant waren die Ausführungen der Präsidentin Katharina Sigrist und der Einsatzleiterin Elisabeth Egli alleweil. Nur gerade mal zwei Stimmberechtigte winkten die Geschäfte durch. Aber das Wohlwollen der

Bevölkerung gegenüber dem Förderverein Pro Spitex Maur zeigt sich deutlich in den 621 Mitgliedern und Gönnern, die den Förderverein unterstützen.

## Spende Auflösung Frauenverein Berg

Die Rechnung 2010 schliesst mit einem beachtlichen Ertragsüberschuss von 33 000 Franken. Dazu beigetragen haben Spenderinnen und Spender und ein ausserordentlicher Beitrag vom Frauenverein Berg, der sich im letzten Jahr aufgelöst hat. Dieser Betrag kommt dem Konto Spitex Zumikon-Maur zugute.

Der Förderverein unterstützt den Spitex-Betrieb der Gustav Zollinger-Stiftung auf der Forch für die Gemeinde Maur in finanzieller, aber auch ideeller Hinsicht. Das vorhandene Vermögen wird unter anderem eingesetzt für Ausbildungen oder Weiterbildungen der Spitex-Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter. Im letzten Jahr wurde ein Antrag der Gustav Zollinger-Stiftung zur Anschaffung eines Flyers (Elektrovelos) gutgeheissen. Das Velo, mit dem Spitex-Logo in Grün und Blau beschriftet, steht bereits im Einsatz für Hausbesuche in nächster Umgebung.

Neben den sogenannten Kerndiensten sind unter anderem die Rotkreuzfahreinsätze und der Mahlzeitendienst zusätzliche Angebote der Spitex. Die Fahreinsätze leisten freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Im letzten Jahr sind sie in der Gemeinde Maur 12 752 Kilometer gefahren, im Vorjahr waren es noch 8909 Kilometer. Eine Steigerung der Nachfrage um rund 40 Prozent. Das liege unter anderem da-



Elisabeth Egli Forster, Einsatzleiterin, und Katharina Sigrist, Präsidentin, führten durch die Versammlung. (Fotos: Elsbeth Stucky)

ran, dass Spitex immer mehr Untersuchungen ambulant durchführten, meinte Elisabeth Egli.

## Neue Herausforderung im Jahre 2012

In der gesamten Schweiz werden ab dem 1.1.2012 Fallpauschalen (DRG Spital) in Kraft treten. Das heisst, dass Patienten früher aus dem Spital entlassen werden und ambulante Pflege zu Hause brauchen. Dies wird zweifellos Auswirkungen haben auf die Spitex schweizweit. Auch die Spitex Zumikon-Maur macht sich heute schon Gedanken, wie sie im Jahre 2012 der neuen Situation gerecht wird.

An dieser Stelle möchte es Katharina Sigrist im Namen der ganzen Spitex nicht versäumen, ein herzliches Dankeschön für die treue Unterstützung an alle Mitglieder und Gönnern des Vereins Pro Spitex Maur zu richten.



Der Flyer, ein elektronisch betriebenes Velo, ist ideal für Hausbesuche im nahen Umkreis vom Zollingerheim.

## Leserbriefe



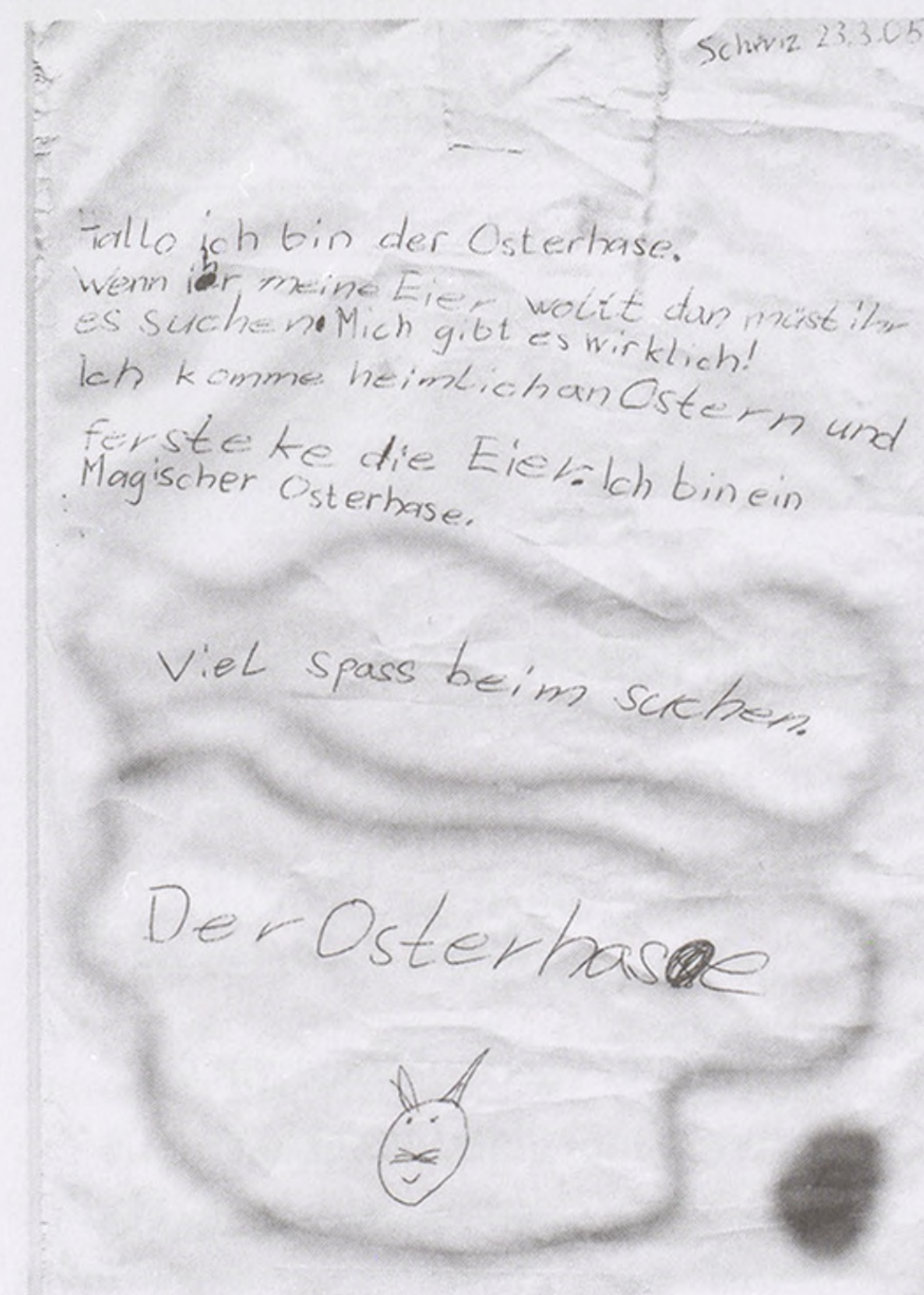
Beim Vorbeifahren sieht man nun das schön renovierte Gebäude. Ein altherwürdiges Gasthaus. Nun bleibt nur zu hoffen, dass der schöne alte Schriftzug nicht wieder dem blöden Pizzeria Schrift-

zug weichen muss. In der Schweiz gibt es bald nur noch Fast-Food-Restaurants, Chinesenrestaurants, Pizzerias, und die schönen alten Gasthöfe werden mit Lichtgirlanden und farbigen wüsten Schriften verhandelt. So passt das Haus viel besser in das Dorfbild.

Peter Steudler, Ebmatingen

Unser Hund hat in einem Bach bei Maur eine Flaschenpost vom Osterhasen gefunden!

Andrea und Martin Keller, Maur





## Schnuppertraining für Erwachsene im Tennisclub Maur



Wer möchte einmal ein paar Bälle auf unseren Sandplätzen schlagen? Der TC Maur organisiert völlig unverbindlich (ohne gleich Mitglied werden zu müssen!) ein Schnuppertraining für Anfänger/-innen und Wiedereinsteiger/-innen.

Wöchentlich eine Stunde von Montag, 23. Mai bis 11. Juli 2011, ab 19 bis 22 Uhr. Kosten Fr.120.– p. P., max. 6 Personen pro Gruppe. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung und weitere Informationen: Bruno Bollier, Spielleiter TCM, E-Mail: [bruno.bollier@tcmaur.ch](mailto:bruno.bollier@tcmaur.ch)  
Anmeldeschluss: 9. Mai 2011.

### FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

**AUTO & MOTORRAD**  
VERKEHRSKUNDE  
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

[www.fahrschule-frieden.ch](http://www.fahrschule-frieden.ch)



**Vollenweider + Iselin**

Schreinerei  
Innenausbau  
Küchen, Schränke  
Fenster, Türen

Holz- und Laminatböden  
Norm- und Einzelanfertigung  
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64  
[volis@bluewin.ch](mailto:volis@bluewin.ch)

### Pasquale Vacchio Metallbau

**Wir erfüllen jeden Wunsch**

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77  
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89  
Mobile 079 424 68 05

[metallbau-vacchio@bluewin.ch](mailto:metallbau-vacchio@bluewin.ch)  
[www.metallbau-vacchio.ch](http://www.metallbau-vacchio.ch)

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

### BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

**079 354 93 48**

Flughafen Zürich, bitte ...  
**Airport-Shuttle ab Fr. 40.–**

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service



**079 401 20 51**

[edichrobot@yahoo.de](mailto:edichrobot@yahoo.de)



**Lutz Gartenpflege AG**

Hell 190 • 8124 Maur  
Telefon 044 380 00 08  
[www.der-gaertner.ch](http://www.der-gaertner.ch)

Seit 100 Jahren  
auf der Höhe



**Fritz Looser Söhne**

**Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz

Aeschstrasse 16, 8127 Forch

[p.widmer@greenmail.ch](mailto:p.widmer@greenmail.ch)

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39

**Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?**

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

# Computer Coach

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR

Windows 7

#### Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,  
Downloads, E-Banking, Datensicherung,  
Firewall, Datensicherheit, MP 3,  
Digital Photos, Brennen, Scannen

#### Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,  
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein  
Zürich, Volketswil, Ebmatingen  
[www.hum.ch](http://www.hum.ch), [info@hum.ch](mailto:info@hum.ch)  
Telefon 044 982 12 18

**HUM DATA**



## Seniorenwanderung Zugerberg–Höllgrotten in Baar

**Dienstag, den 3. Mai 2011**  
(Kein Verschiebungsdatum!)

Die Winterwanderung 2010 führte uns auf den verschneiten Zugerberg. Jetzt besuchen wir den Zugerberg bei Frühlingswetter.

Wir treffen uns um 7.50 Uhr beim Prellbock des Gleises des Zuges um 8.04 Uhr nach Luzern, fahren mit dem Bus und der Standseilbahn auf den Zugerberg. Dort nehmen wir unseren Kaffee ein.

Anschliessend nehmen wir gemütlich die einzig grössere Steigung in Angriff und werden zuoberst mit einer herrlichen Aussicht auf den Zuger- und Ägerisee belohnt. Dann geht es mehrheitlich bergab über Wiesen mit Grashügeln und durch Wälder mit Wurzelstöcken an Allenwinden vorbei, dem Fluss Lorze entlang bis zu den Höllgrotten bei Baar.

Wanderzeit etwa 3¼ Stunden.

Die ganze Strecke ist bergauf 207 m und bergab 681 m, wobei nur drei Stellen etwas steil sind. Ansonsten geht es ohne viele Teerstrassen mehr oder weniger sanft bergab.

Gutes Schuhwerk und Stöcke sind auf dieser Strecke jedoch willkommen. Im Restaurant Höllgrotten nehmen wir das Mittagessen ein.

Nach dem Mittagessen besteht für «Unentwegte» die Möglichkeit, die Höllgrotten zu besuchen. Dauer etwa ¾ Stunden, Eintritt CHF 9.– pro Person.

Diejenigen, die die Höllgrotten nicht besuchen möchten, vertreiben sich die Zeit im Restaurant bei guten Desserts.

Wenn wieder alle beisammen sind, wandern wir auf dem Weg der Lorze entlang bis nach Baar.

Die S21 bringt uns um 16.38 wieder nach Zürich, wo wir um 17.10 eintreffen.

Anmeldungen nimmt der Wanderleiter bis Sonntagabend um 17.00 Uhr (spätestens) auf Telefon 044 980 17 64 entgegen. Bitte – wie üblich – angeben, ob Fleisch oder Vegi.

Auskunft über die Durchführung ab Sonntagabend um 20.00 Uhr unter der gleichen Telefonnummer.

Der Wanderleiter:  
Hansueli Ottiker

## Kurs: Heilpflanzen und Wildkräuter

greifensee-stiftung

für mensch und natur



Unsere Wiesen und Wälder sind wahre Apotheken, aber auch Vorratskammern. Hier spriessen Pflanzen, die bei vielen Wehwehchen rasch Abhilfe schaffen. Andere schmecken köstlich auf dem Teller und liefern wertvolle Vitamine. In diesem Kurs befassen wir uns mit Heilpflanzen und Wildkräutern, die in der Naturstation Silberweide wachsen. Einen Teil werden wir gleich zu einem gemeinsamen Mittagessen verarbeiten.

### Datum/Zeit:

Samstag, 28. Mai 2011, 8 bis 13 Uhr

### Treffpunkt:

Eingang Naturstation Silberweide

### Anmeldung:

bis 20. Mai unter 043 277 83 73 oder  
silberweide@greifensee-stiftung.ch  
Kosten: CHF 30.– (inkl. Mittagessen)

## Musikschule Maur Tag der offenen Tür

Bei wunderbarem Frühsommerwetter fand am 9. April der traditionelle «Tag der offenen Tür» im Schulhaus Pünt in Maur statt.

Auch dieses Jahr sorgten die fröhlichen Kinderstimmen der Singschule Aesch (unter der Leitung von Angela Lüönd) wieder für einen tollen Einstieg in den Anlass. Sie liessen in ihrer knapp 10-minütigen Reise den Winter ausklingen. Anschliessend liess das Streicherensemble unter der Führung von Dario Viri einen sauber ausgeführten Kanon erklingen, bevor die Musiklehrpersonen zu einer kleinen Instrumentenreise einluden, in welcher alle Instrumente mit kurzen Klangbeispielen aufblitzten. Für diesen ersten Teil des Anlasses hatte man sich bei angenehmer Frische in der Turnhalle Pünt eingefunden, welche im Gegensatz zum Singsaal im Schulhaus ein gutes Platzangebot liefern konnte, was sich im breit aufgefächerten Zuschauerreigen zeigte.

Die Eltern und Kinder informierten sich danach über Einstiegsmöglichkeiten in die Musikschule Maur für ihre Sprösslinge. Neu war auch ein Infostand für das Fach Musiktherapie vor Ort, welches nach den Sommerferien im Angebot stehen wird. In den Gesichtern der Kinder konnte man grosse Freude und Spannung ablesen, währenddem sie versuchten, den verschiedenen

Instrumenten Töne zu entlocken. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie unverkrampft und spielerisch dies geschieht und mit welcher Energie die Kinder dies tun. Auch dieses Jahr dürfen wir zurückblickend sehr zufrieden sein mit dem Zustrom an interessierten Kindern und Eltern. Das schöne Wetter lockte die Besucher dann zum Schluss der Veranstaltung wieder in die Vorgärten zu einem kühlen Getränk.

Musikschule Maur  
René Vogelbacher, Schulleiter

## Tinnitus Selbsthilfegruppe für Betroffene

«Ständig tönts in meinem Ohr, manchmal kann ich einer Unterhaltung kaum folgen, manchmal macht mich dieses Geräusch halb wahnsinnig ...

Niemand sonst hört, was ich höre, von aussen ist mir nichts anzusehen, niemand ausser mir wird gestört dadurch. Manchmal fühle ich mich sehr unverstanden und einsam.»

### Leiden Sie an Tinnitus und fühlen sich angesprochen?

Dann wenden Sie sich bitte an das:  
Selbsthilfzentrum Zürcher Oberland  
Im Werk 1  
8610 Uster  
Tel. 044 941 71 00  
Fax 044 941 71 40  
www.selbsthilfzentrum-zo.ch  
info@selbsthilfzentrum-zo.ch

## Wackellise und Zappelphillip?

Die wachsende Unruhe bei Kindern verunsichert und verärgert Mütter und Väter zunehmend. Was macht heute so viele kleine Kinder zappelig? Wie wirkt sich Unruhe aus? Wie denkt und handelt ein Kleinkind? Wie viel Bewegung und wie viel Ruhe braucht mein Kind? Und was kann ich tun?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am Mittwoch, 11. Mai 2011 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Familienzentrum Gries, Feldhofstrasse 35 in Volketswil. Ein Kinderhütendienst wird organisiert.

Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Region Ost, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens 27. April 2011 bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.



## ASM

**Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**

Binzstrasse 1  
T 044 980 34 30  
CH-8122 Binz  
www.schnetzer.ch

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

**Ihr Maler mit Pinselspitzengefühl.  
Für kleine und grosse Aufträge.**

## 10 Jahre Restaurant



Die gemütliche Besenbeiz am Greifensee  
8124 Maur  
Telefon 044 980 02 81,  
info@stallstube-maur.ch

### Freitag, 29. April 2011

ab 16 Uhr Gratiswürste vom Grill  
ab 19 Uhr Unterhaltungsmusik  
im Stall mit Bludi  
Im Schopf Barbetrieb

### Samstag, 30. April 2011

ab 16 Uhr Gratiswürste vom Grill  
ab 19 Uhr Bar und Musik mit Duo  
«Palm Beach» im Schopf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

In Maur, zu vermieten  
per 1. September 2011,  
an ruhiger Lage,

### 3 1/2-Zr.-Gartenwohnung,

WZ Parkett, Cheminéeofen, Geschirrspüler,  
Mietzins inkl. Garage und NK. Fr. 1828.–  
Tel. 044 980 19 72

## swissplex

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung  
"Kunststoff in Bestform"

Plexiglas++ Zuschnitt nach Mass  
Plexiglas++ Möbel / Vitrinen und Regale  
Plexiglas++ Bilderrahmen / Einrichtungen  
Plexiglas++ Technische Kunststoffteile  
Plexiglas++ Schutz- Abdeckhauben  
Plexiglas++ Modellbau / Prototypen  
Plexiglas++ Sonderanfertigungen

Swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44  
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch

## sdbu

Soziale Dienste Bezirk Uster

### Ankündigung einer Delegiertenversammlung

**vom Mittwoch, 11. Mai 2011,  
16.00 Uhr**

Bettlistrasse 22, Dübendorf,  
Zimmer 206, 2. OG

### Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 17. November 2009
2. Rechnungswesen  
Verbandsrechnung 2010
3. Zweckverband  
Jahresbericht 2010
4. Soziale Dienste  
Arbeitseinrichtungen  
Kredit für Einrichtung neuer  
Räumlichkeiten
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Aktenaufgabe ab 26. April 2011  
(Sekretariat Soziale Dienste Bezirk  
Uster, Bettlistrasse 22, 8600 Dübendorf)

**Francesco Monaco  
Maler  
Gütschstrasse 24  
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81  
Natel 079 441 36 06  
www.malerm Monaco.ch

### Kaufe jede Münzsammlung!

Ob gross oder klein.  
**Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen,**  
Restgeld, alte Banknoten usw.

Zahle bar.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen



### Malergeschäft + Bodenbeläge

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| Renovationen Unterhalt | Parkett verlegen |
| Fassaden Verputze      | pflegen          |
| Tapezierarbeiten       | schleifen        |
| Teppich PVC Laminat    | ölen             |

Alter Fällanderweg 1  
8123 Ebmatingen  
Tel. 044 980 36 69

E-Mail: hangartner1@bluewin.ch  
www.malerhangartner.ch



## Muurmer Waldtag in der Waldhütte Maur



**Sonntag 8. Mai 2011**

in der Waldhütte an der Stuhlenstrasse, Maur

Der Privatwaldverband Maur gestaltet dieses Jahr am Muttertag einen ganz speziellen Festsonntag:

**10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer R. Perrot  
umrahmt von der Brass Band Maur**

**11.30 Uhr Bei jedem Wetter!  
Waldumgang im UNESCO – Jahr des Waldes  
Betrachten Sie den Wald einmal unter dem  
Gesichtspunkt der Biodiversität.**

Natürlich wollen wir Sie auch kulinarisch einwenig  
verwöhnen und eine **Festwirtschaft** steht für alle  
bereit.

**13.00 Uhr Muttertagskonzert der Brass Band Maur**



**Wollten  
Sie nicht  
schon lange  
Ihren  
Zwergelanten  
verkaufen?**

**Versuchen Sie es  
doch mal  
mit einem Inserat  
in der  
«Maurmer Post»**



## Info

### Benefiz-Konzert für Japan

am 8. Mai 2011, 17 Uhr in der Kirche Maur mit dem **«Trio Sang und Klang»**



Die Welt ist aufgerüttelt und betroffen von den Naturereignissen und der nachfolgenden Atomkatastrophe in Nordjapan. Ein friedvolles Land mit liebenswerten Menschen, mit uralter Kultur und fortschrittlichster Technik ist unvermittelt in Leid und Not gestürzt worden.

Unsere Familie ist von den Schicksalen der betroffenen Menschen um so mehr berührt, da meine Frau Aiko aus Japan stammt.

Als Berufsmusiker wissen wir um die Möglichkeit, mit Musik Emotionen und Gefühle im Menschen zu erwecken. Daher möchten wir mit einem Benefiz-Konzert zum Spenden für die notleidende Bevölkerung in Japan aufrufen.

Mit unserm Freud, dem Sänger Werner Gröschel vom Opernhaus Zürich haben wir vor vielen Jahren das «Trio Sang und Klang» gegründet.

Unser Programm bietet Musik der heiteren Klassik und der gehobenen Unterhaltungsmusik sowie Lieder, die das Leben schrieb in speziellen Arrangements für Violine, Akkordeon und Gesang (Bass).

Die Reformierte Kirchgemeinde Maur wird Ihre Spenden an «Mission 21» weiterleiten. Diese hat ständig Kontakt mit KYODAN-United Church of Christ in Japan. Die notleidenden Menschen werden durch Care-Teams unterstützt und seelsorgerisch betreut. Wir hoffen auf eine zahlreiche, spendenfreudige Zuhörerschaft.

Für das «Trio Sang und Klang»:  
Eckhard Fiebig

### Anmelden für Nachwuchslauf

**Noch bis zum 7. Mai läuft die Anmeldefrist für den 27. Ryffel Running-Nachwuchslauf vom 21. Mai in Uster.**

Teilnahmeberechtigt sind Starterinnen und Starter der Jahrgänge 2004 bis 1995. Kinder und Jugendliche messen sich in Niederuster auf Strecken zwischen 0,87 und 2,73 km. Das Startgeld wird von der Clientis Bezirkssparkasse Uster und den AXA-Winterthur-Versicherungen übernommen. Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsmedaille, die jeweils drei Erstklassierten pro Kategorie einen Preis. Anmeldungen können Online unter [www.ryffel.ch/events](http://www.ryffel.ch/events) vorgenommen werden.

### Babysitterdienst für die Gemeinde Maur

#### Suchen Sie einen Babysitter?

Der «Pro-Knirps-Babysitterdienst» des Ortsvereins Binz-Ebmatingen hilft Ihnen bei der Vermittlung. Verantwortungsbeusste, teilweise vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete junge Leute im Alter von 13 bis 18 Jahren stehen als Babysitter zur Verfügung. Die Jugendlichen stehen werktags in der Nachmittags- und Abendzeit sowie auch an den Wochenenden zur Verfügung. Der Richtpreis für das Babysitten ist neu zwischen Fr. 7.– bis 9.– pro Stunde, ab 18 Jahren mindestens Fr. 10.–. Natürlich liegt es in Ihrem Ermessen, diesen Tarif anzupassen, je nach Anzahl der Kinder, dem Aufgabenbereich, der Verantwortung und Ihrem persönlichen Budget. Für besondere Aufgaben, wie Hüten mit Übernachtung, können individuelle Abmachungen getroffen werden (z. B. Pauschale).

Babysittervermittlung:  
Manuela Hüssy  
Bachtobelstrasse 17  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 26 85  
[huessy@ggaweb.ch](mailto:huessy@ggaweb.ch)

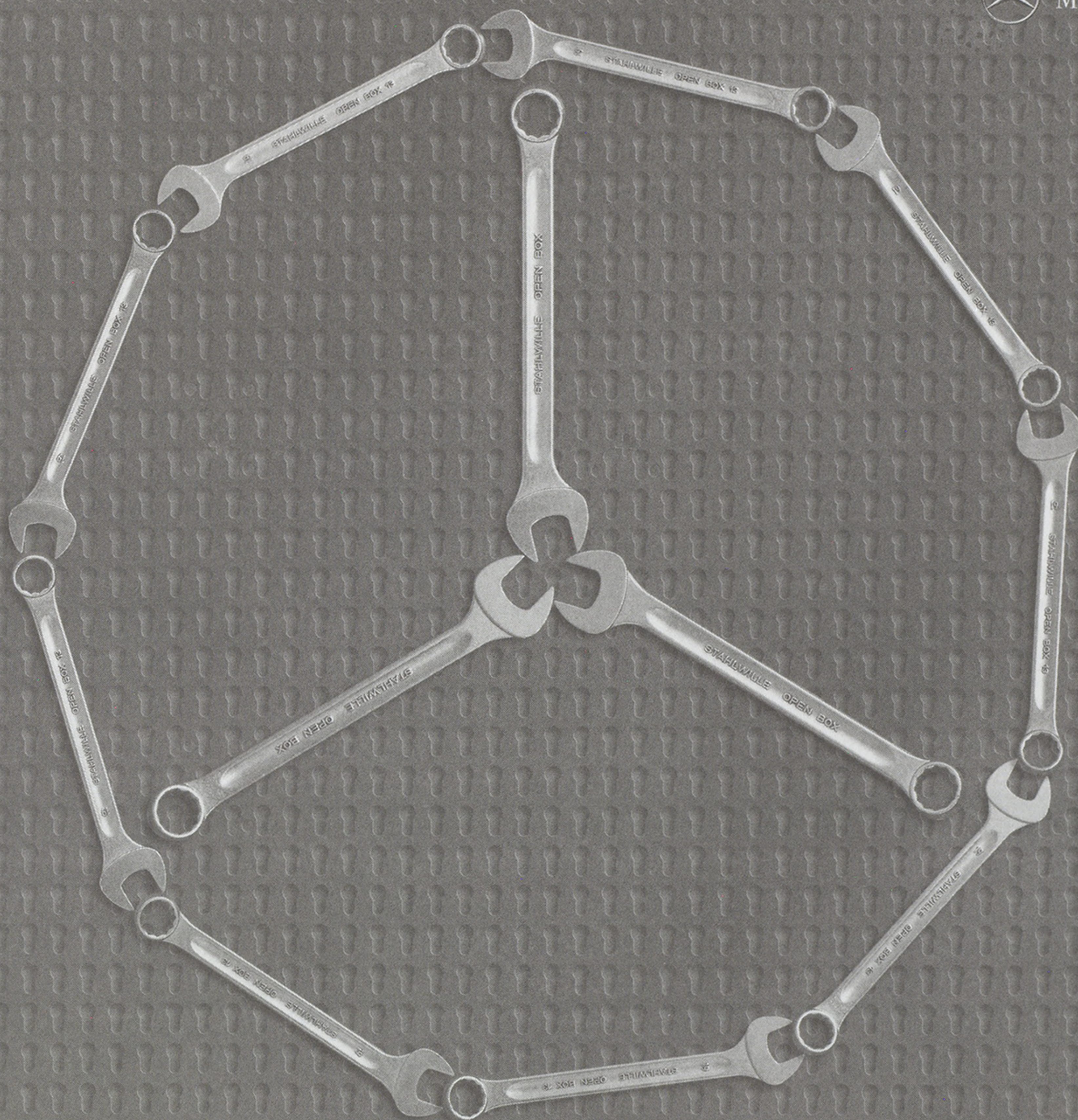






Mercedes-Benz

walder, werber



# Unser Service steht unter einem guten Stern.

Egal ob Sie bei uns ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Bei unserem Service haben wir hohe Ansprüche an uns selbst. Und davon profitieren Sie als Kunde. Wir sind für Sie da. Und für Ihr Auto ebenso.



## Garage Widmer AG

Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, 044 905 28 58, [www.garagewidmer.ch](http://www.garagewidmer.ch)



### Kehrichtsack- und Sperrgutgebühren

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der aufzuklebenden Gebührenmarken vom Volumen des Kehrichtsacks abhängt. Massgebend ist das auf dem Kehrichtsack aufgedruckte Volumen. Es kommt jedoch nicht darauf an, ob der Sack ganz oder nur teilweise gefüllt ist. Für alle anderen Behälter (Kartons, Plastikbehälter usw.) gelten die Sperrgut-Ansätze, die sich nach dem Gewicht richten.

Folgende Anzahl Gebührenmarken ist aufzukleben:

#### Kehrichtsäcke

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| 17 Liter    | 1/2 Gebührenmarke |
| 30/35 Liter | 1 Gebührenmarke   |
| 60 Liter    | 2 Gebührenmarken  |
| 110 Liter   | 3 Gebührenmarken  |

#### Sperrgut

|               |                  |
|---------------|------------------|
| bis 10 kg     | 2 Gebührenmarken |
| über 10–25 kg | 4 Gebührenmarken |

Um den Vorschriften Nachachtung zu verschaffen, sind sporadische Vollzugskontrollen leider unerlässlich.

Es wird aller Kehricht beanstandet, der nicht korrekt mit Gebührenmarken frankiert ist. Darunter fallen auch Kehrichtsäcke, die unfrankiert neben einem Container aufgefunden werden. Mit dem Deponieren von Abfallgut am Bereitstellungsplatz gilt der Entsorgungsauftrag gegenüber der Gemeinde als erteilt.

Der oder die Verursachende von nicht ordnungsgemäss entsorgtem Kehricht wird nach einer Kontrolle schriftlich auf das unkorrekte Verhalten hingewiesen. In allen Beanstandungsfällen wird für den zusätzlichen Aufwand eine Umtriebsentschädigung von rund 80 Franken erhoben. In Wiederholungsfällen erfolgt eine Verzeigung an das Statthalteramt, welches Busen bis zu 1000 Franken aussprechen kann.

Es lohnt sich auf jeden Fall, die Abfälle ordnungsgemäss zu entsorgen, wie dies die weitaus meisten unserer Einwohnerinnen und Einwohner in vorbildlicher Weise tun. Das Gesundheitssekretariat bitet aber um Verständnis für die Sackkontrollen, die gerade im Interesse der ehrlichen und pflichtbewussten Kundinnen und Kunden weiterhin nötig sind.

Gesundheitssekretariat

### Todesfälle März 2011

Schoop-Zürcher, Lisbeth, geboren 4. Januar 1924, gestorben 3. März 2011 in

Maur, wohnhaft gewesen In der Weid 17, Binz, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Schnorf-Stamm, Nelly, geboren 27. November 1930, gestorben 13. März 2011 in Maur, wohnhaft gewesen Wassbergstrasse 33, Forch-Aesch, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Funk, Albert, geboren 30. Juni 1928, gestorben 16. März 2011 in Maur, wohnhaft gewesen Lebernstrasse 7, Ebmingen

Wreszynski, Ida Eleonora Klara, geboren 6. September 1918, gestorben 28. März 2011 in Maur, wohnhaft gewesen Aeschstrasse 8, Forch-Aesch, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Bestattungsamt Maur

### Friedhof-Sommerbepflanzung

Ab Montag, 9. Mai 2011, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt. Spezielle Bepflanzungswünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner W. Stehli AG, Tel. 044 936 58 68, anzumelden.

Pflanzenschalen, Blumenzwiebeln, Grab schmuck, Windlichter usw., die Sie behalten wollen, sind bis Samstag, 7. Mai 2011, abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird darüber verfügt.

Der Friedhofvorsteher

### Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 6. Juni 2011, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

#### A. POLITISCHE GEMEINDE

1. Jahresrechnung 2010
2. Baurechtsvertrag Landwirtschaftsbetrieb Kreuzbühl, Maur

#### B. EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

**Mittwoch, 15. Juni 2011, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen**

1. Jahresrechnung 2010
2. Jahresbericht 2010 und Ausblick 2011

Die Anträge und Akten sowie das Stimm-

register liegen ab 23. Mai 2011 auf der Gemeindeverwaltung Maur (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

An der Gemeindeversammlung stimmberrechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Maur ihren Wohnsitz haben, und nicht von der Ausübung der politischen Rechte ausgeschlossen sind. Die Stimmberechtigung an der Kirchgemeindeversammlung setzt zudem die Zugehörigkeit zur evangelisch-reformierten Landeskirche voraus.

Maur, 6. Mai 2011  
Die Gemeindebehörden

### Abstimmung vom 15. Mai 2011

#### Verpackungsfehler bei Wahlzetteln für die reformierte Kirchensynode

Im Verpackungszentrum St. Gallen wurden irrtümlich zum Teil Wahlzettel für den Bezirk Bülach abgepackt. Korrekterweise sollten die reformierten Stimmberechtigten einen Wahlzettel für den Wahlkreis XII, Bezirk Uster, erhalten.

Unsere Stichproben ergaben, dass sich der Fehler auf einzelne Strassenzüge im Ortsteil Forch beschränkt.

Wir bitten die reformierten Stimmberechtigten, die gelben Wahlzettel sofort zu prüfen. Sollten Sie einen anderen als den Synodalwahlzettel für den Bezirk Uster erhalten haben, so setzen Sie sich bitte telefonisch mit unserer Einwohnerkontrolle (Telefon 043 366 1 366) in Verbindung. Wir werden Ihnen umgehend die richtigen Zettel zustellen. Für den Verpackungsfehler bitten wir um Entschuldigung.

29. April 2011, Wahlbüro Maur



Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

**FO-Fotorotar**, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg  
**Telefon** +41 44 986 35 00, **Fax** +41 44 986 35 36  
**E-Mail** info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch





Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
Neue E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch  
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba  
Pastoralassistent: Mauro Toillier  
Sekretariat: Stella Maccioni  
Neue Öffnungszeiten im Sekretariat:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

## Gottesdienste

**Samstag, 30. April 2011**

16 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 1. Mai 2011**

10.30 Uhr, Eucharistiefeier,

Kirche St. Franziskus

17.00 Uhr, Fiire mit de Chliine,

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Spende der Zürcher Katholiken

## Agenda

**Montag, 2. Mai 2011**

19.00 Uhr, Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 4. Mai 2011**

9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 5. Mai 2011**

9.15 Uhr, **kein** Wortgottesdienst

## Aus der Pfarrei

**Zur Erneuerungswahl der Mitglieder der römisch-katholischen Synode für die Amtsdauer 2011–2015**

«Wie ich dem Forum Nr. 8 entnehme, sind in unserer Kirchgemeinde Egg zwei Mitglieder für die Synode am Sonntag, 15. Mai 2011 neu zu wählen. Als ehemalige Synodalin möchte ich mit meinen Ausführungen zur Information der Stimmberechtigten beitragen.

Seit Bestehen der Synode, d. h. während der letzten 28 Jahre, war es stets das Be-

streben, aus der Pfarrei Egg (umfassend die Politischen Gemeinden Egg, Mönchaltorf, Oetwil am See) und aus dem Pfarrvikariat Maur (Politische Gemeinde Maur) je eine Person zur Wahl vorzuschlagen mit Erfahrung in und mit kirchlichen Gremien, wie beispielsweise Kirchenpflege, Pfarreirat, Rechnungsprüfungskommission usw.

Diese Basiserfahrung bildet die notwendige Voraussetzung und Vertrautheit mit staatskirchenrechtlichen Strukturen und Verhältnissen, um die Anliegen der Kirche in der Synode konstruktiv und kompetent vertreten zu können. Daneben achtete man auf ausgleichende und allgemein in der Gemeinde bzw. Pfarrei akzeptierte Personen mit Verständnis für kirchliche Belange. Dialogfähigkeit und Kompromissbereitschaft sind zudem Voraussetzungen, um das Ganze im Blick zu behalten und so die Verbundenheit und Verpflichtung gegenüber der Kirche zu wahren.

Die Herren Mario Gobba (Mönchaltorf) und Peter Brunner (Maur-Binz) im Wahlvorschlag 1 entsprechen diesem Anforderungsprofil.»

*Thérèse-Noëlle Klemenz-Ingold,  
Synodalin von 1991 bis 2003*

## Aufführung Kinder-Singwoche

Zum Abschluss der Kinder-Singwoche 2011 sind alle zur Aufführung eingeladen:



**Freitag, 6. Mai, um 18.00 Uhr, Pfarreizentrum Egg.**

Die Kinder unserer Kirchgemeinde (St. Franziskus und St. Antonius) haben dieses Musical speziell zum 20-Jahr-Jubiläum unserer Franziskus-Kirche einstudiert und werden es zum **Franziskus-Fest am 2. Oktober** im Pfarrvikariat aufführen.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

## Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur

Telefon 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

## Zahnärztlicher Notfalldienst

### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

## Spitex Zumikon Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen**

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, [info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4800 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:  
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur  
Tel. 044 980 36 83

Redaktion der Ausgabe vom 6. Mai:  
Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26,  
8123 Ebmingen, Tel. 044 577 02 64  
E-Mail [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)  
oder [sandro.pianzola@maurmerpost.ch](mailto:sandro.pianzola@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 30. April, 18 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)  
Christoph Lehmann (cl), Maur  
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:  
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der  
FO Print & Media AG, 8132 Egg,  
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36  
[info@fo-fotorotar.ch](mailto:info@fo-fotorotar.ch), [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)

## Märtege

### Gesucht:

Modelle für Pedicure/Fusspflege. **Gratis.**  
Kontakt: 078 795 56 72 in Ebmingen.

**Spielzeug vor 1970.** Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten usw. sowie Ansichtskarten vor 1950, kauft von Privat. Tel. 079 643 55 64.

## Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst für alle

zum Thema:  
Tierkinder – Aus der Natur fürs Leben lernen  
vom Sonntag, **1. Mai,**  
**10 Uhr,** Mühle, Maur.

**Freie Evangelische Gemeinde Maur**

Kontaktperson: Stefan Hardmeier

Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)



# Zeiger

Informationen der  
Evangelisch-reformierten  
Kirchgemeinde Maur  
[www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch)

## Ich bin dann mal weg ...

«...und im Übrigen verbitte ich mir ausdrücklich, dass Sie mich kontaktieren. Jeglicher Missionsversuch Ihrerseits ist unnötig. Mein Entschluss steht unwiderruflich fest. Ich trete per sofort aus der Kirche aus. Ich erwarte, dass Sie mir die Kirchensteuern der letzten drei Jahre rückerstatten.

Mit freundlichen Grüßen X»

Das gibt es: Tage, an denen man eine Tür heftig hinter sich zuschlagen muss, um so die eigene Freiheit wieder zu spüren. «Ferien von allem» ist dann die einzige Möglichkeit, seinen Kopf und sein Herz zu leeren, damit sich alles neu ordnen und sortieren lässt.

In der Regel passiert das auch wie von selbst. Der erkämpfte Abstand von allem, versetzt einen in die Lage, mit Distanz auf alles zu schauen, und das macht eine nüchterne Bewertung leichter. Weniger erregt blickt man dann auf alles, was einen auf die Palme gebracht hat, und sieht jetzt daneben auch wieder jene Dinge, die eigentlich immer ganz in Ordnung waren. Zu den ersteren gehört vielleicht die Erinnerung an den Tauftag, wo ein Pfarrer den Lieblingsgötti nicht als Taufzeugen akzeptieren wollte, weil der nichts mit dem Christentum am Hut hatte. Oder die Erinnerung an den Brief der Kirchengemeinde, die keine Bewilligung dafür aussprechen wollte, dass ich die privaten Ferien als Konfirmandenlager gelten lassen will. Zu den zweiten Erinnerungen gehören der Besuch des Pfarrers zu Hause, die freundliche und schöne Atmosphäre im Gottesdienst und danach beim Kirchenkaffee. In vielen Angeboten, seis in der Kirche, an Seniorennachmittagen oder Geburtstagsbesuchen, ist in der Kirchgemeinde der Wille spürbar, das Leben freundlicher zu machen. Eigentlich sind sogar die Jugendlichen begeistert vom Konfirmandenlager und das, obwohl sie gerade in einem schwierigen Lebensabschnitt stehen.

Als ich einmal in Indien war und als Weisser kaum dem andauernden Betteln ausweichen konnte, ist mir eindringlich bewusst geworden, dass ich als Person nie allen helfen kann. Da hat es mir auf einmal etwas bedeutet, zu wissen, dass ich trotzdem etwas tue, weil ich über das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen

(HEKS) oder über «Mission 21» Projekte unterstütze, die einigen dieser armen Menschen auf Dauer Hoffnung und Zukunft geben werden. Gutes tun braucht je nach Situation auch Strukturen, die über private Möglichkeiten hinausgehen. Es ist für mich wichtig, Gutes zu tun. Der christliche Glaube motiviert mich dazu, und die Kirche hilft mir dabei, das Gute strukturell umzusetzen.



Ich kenne Menschen, die aus diesem Grund nach einer Weile umgekehrt sind, ihren Zorn abgelegt haben und wieder zur Kirche gehören wollten. Es ist ein besonderer Moment, wenn ich als Pfarrer diese Personen neu willkommen heissen darf und ihnen am Tag des Eintritts mit einem Blumenstraus die Freude der Kirchgemeinde zeigen darf. «Ich bin dann mal weg ...» muss nicht heissen «für immer». Eines Tages kann ich auch sagen: «Es ist auch schön, wieder heimzukommen.» Das ist Kirche für viele Menschen: ein Zuhause für die Seele und die Hoffnung. Das gilt auch für mich.

Pfarrer René Perrot

## Wie geht der Kircheneintritt?

Wer einmal aus der Kirche ausgetreten ist und wieder eintreten möchte, erklärt seinen Willen mündlich oder schriftlich einem Pfarrer. Das (Wieder-)Eintrittsformular findet man auch auf unserer Homepage [www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch) oder auf der Seite der Zürcher Kirche unter [www.zh.ref.ch](http://www.zh.ref.ch). Wer eintreten möchte und bisher nicht Christ gewesen ist, erklärt seinen Willen ebenfalls einem Pfarrer. Er kann sich dann von diesem unterweisen lassen, in die reformierte Kirche und in die lokale Kirchgemeinde einführen und taufen lassen.

## Gottesdienste

■ Sonntag, 1. Mai  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Werft das Netz aus** (Johannes 21, 1–14)  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Werkheim Uster  
Anschliessend Chile-Kafi

17 Uhr, Kirche Maur

### Taizé-Feier

Für Jugendliche und Erwachsene  
Am 1. Sonntag im Monat  
Pfarrer René Perrot

17 Uhr, kath. Kirche Ebmingen

### Fiire mit de Chliine

Pfr. Fulvio Gamba und Team

## Kinder und Jugendliche

■ Montag, 2. Mai

**Muki-Treff Maur findet nicht statt!**

## Terminkalender

■ Mittwoch, 4. Mai

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch

**Wöchentlicher ökumenischer Gottesdienst**

■ Sonntag, 8. Mai

17 Uhr, Kirche Maur

### Benefiz-Konzert für Japan

Mit dem Trio «Sang und Klang»  
(E. und A. Fiebig, W. Gröschel)

## Gedanken zum Glück

Wenn das Glück dir besonders hold ist,  
gib acht: Gleich wird es dir ein Bein stellen!  
*Spanisches Sprichwort*

Wer die Grenzen erkennt und in ihnen  
sein Glück, der kann das Glück halten  
sein Leben lang.  
Wen aber das Irrlicht seines Verlangens  
weitertreibt vom einen immer zum nächsten,  
der stürzt am Ende – ins Nichts.  
*Abu Muhammad Nizami*

Ein wahrer Freund trägt mehr zu  
unserem Glück bei als tausend  
Feinde zu unserem Unglück.  
*Jean Paul*

### Amtswoche

1.–7. Mai

Pfarrer René Perrot

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi  
Kirchgemeindesekretariat geöffnet  
Mo bis Fr, von 8.30 bis 12 Uhr und  
14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen  
Kirchgemeindehaus Gerstacher,  
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen  
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,  
E-Mail: [sekretariat@ggaweb.ch](mailto:sekretariat@ggaweb.ch)



## Persönlich



**Susanna  
Kälin-Waldvogel,**  
Maur

### Sie organisieren seit 8 Jahren den Chilbimarkt in Maur. Wird es immer schwieriger?

Nein, sicher nicht. Maur ist ein beliebter, attraktiver Platz für Marktfahrer. Der Ablauf der Organisation wird auch einfacher, weil man mit der Zeit Routine bekommt.

### Sie haben sich dazu entschlossen, zurückzutreten. Weshalb?

Zusammen mit Helene Lüthi habe ich den Chilbimarkt immer mit Begeisterung organisiert. Nun denke ich, dass es nach 8 Jahren an der Zeit ist, dass junge oder junggebliebene Menschen neue Ideen bringen, vielleicht neue Synergien schaffen für diesen Markt.

Damit die allseits beliebte Muurmer Chilbi ein Erfolg wird, helfen über 200 Freiwillige mit. Gerne würde ich mal einen anderen «Chilbi-Job» übernehmen.

### Was muss der oder die NachfolgerIn mitbringen?

Freude am Marktgeschehen, Organisationstalent, PC-Kenntnisse, Verhandlungsgeschick, guter Teamgeist und ein «Chratte» voller neuer Ideen.

### Sehen Sie den Markt an der Chilbi in der jetzigen Form gefährdet?

Nein, im Gegenteil. Die Marktfahrer kommen immer gerne wieder nach Maur und fühlen sich wohl und gut betreut.

### Wie könnte der Chilbi-Markt attraktiver werden?

Mit anderen Ideen, zum Beispiel «neuen» Kunsthandwerkern oder dem Miteinbeziehen von aktuellen Produkten aus der Region gibt es sicher noch viele Optionen

*Interview und Foto: Christoph Lehmann*

## Veranstaltungen

■ Freitag, 29. April  
**Spaghetti-Start Schiff.** Schiffflände Maur, 19 Uhr. Schifffahrt Greifensee.

■ Sonntag, 1. Mai  
**meet@church, Taizé-Jugendgottesdienst.** 17 Uhr, Kirche Maur. Ref. Kirche Maur.

■ Dienstag, 3. Mai  
**Seniorenwanderung Zugerberg:** Neuägeri-Höllgrotten-Baar. Wanderleiter: Hansueli Ottiker. Wandergruppen Maur.

■ Mittwoch, 4. Mai  
**Stamm der Grünliberalen Partei.** 20 Uhr, Restaurant Dörfli, Maur. Diskussion über die Möglichkeiten von Solarkraftwerken mit Solarfachmann Alex Brun.

**Hot-Stone-Grill.** Schiffflände Maur, 18.30 Uhr. Schifffahrt Greifensee.

■ Donnerstag, 5. Mai  
**Nordic Walking Ebmingen.** 18.30 bis etwa 20 Uhr, Parkplatz Süessblätz, Ebmingen.

**Steg-3-BAR.** Schiffsteg Maur, 17.30 Uhr.

**Klassisches Konzert** in der Kapelle im Zollingerheim Forch, 18.30–19.30 Uhr. Eintritt frei.

■ Samstag, 7. Mai  
**Museen Maur.** Geöffnet 14 bis 17 Uhr. Museen und Burg Maur.

■ Sonntag, 8. Mai  
**Waldtag** mit Gottesdienst und Brassband Maur. 10 Uhr, Waldhütte Maurholz. Privatwaldverband Maur.

**Rundfahrten mit dem Dampfschiff Greif.**  
Schiffsteg Maur – Infos: 044 980 01 69.

■ Samstag, 14. Mai  
**Schatzhammer im Wettsteinhaus.** Wettsteinhaus, 10 bis 17 Uhr. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

**Frühlingsmärt.**  
Rund ums Wettsteinhaus, 10 bis 17 Uhr. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

**Fischerplausch am Greifensee.** Schiffflände Maur, 11 bis 20 Uhr. Sportfischerverein Maur und Umgebung.

**Fussball:** Meisterschaftsspiel FC Maur 1 – FC Phönix Seen 2a. Sportplatz Looren, 17 Uhr.

■ Sonntag, 15. Mai  
**Fischerplausch am Greifensee.** Schiffflände Maur, 11 bis 18 Uhr. Sportfischerverein Maur und Umgebung.

**Rundfahrten mit dem Dampfschiff Greif.**  
Schiffsteg Maur – Infos: 044 980 01 69.

■ Donnerstag, 19. Mai  
**Jungseniorenwanderung Frutigen:** Tropenhaus-Kulturpfad Frutigerland. Wanderleiter: Hanspeter Suter. Wandergruppen Maur.

■ Samstag, 21. Mai  
**Museen Maur:** Geöffnet 14 bis 17 Uhr. Museen und Burg Maur.

■ Sonntag, 22. Mai  
**spirit&soul.** Schulhaus Forch, Singsaal, 10.30 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

## Ansicht



Anfang April, und schon lockt der Brunnen vor dem Gemeindehaus die Kinder zum Bade.

(Foto: Chr. Lehmann)